

Landkreis Märkisch-Oderland

Der Landrat



[Landratsamt - Puschkinplatz 12 - 15306 Seelow]

BÜNDNIS 90/ Die Grünen-Pro Zukunft
Fraktionsvorsitzender
Herrn Burkhard Paetzold
August-Bebel-Straße 22
15344 Strausberg

Fachbereich: I
Amt:
Fachdienst:
Dienstort: Seelow
Auskunft erteilt: Herr Schinkel
Durchwahl: 03346 850-6071
Telefax: 03346 850-6079
E-Mail: fachbereich1@landkreismol.de
AZ: 10.21.08

Seelow, 27.08.2019

Anfrage gemäß der Geschäftsordnung des Kreistages Märkisch-Oderland: zur kreisübergreifenden Zusammenarbeit

Sehr geehrter Herr Paetzold,

Ihre Anfrage vom 19.08.2019 beantworte ich wie folgt:

1. Auflistung und Kurzbeschreibung aller institutionalisierten Bereiche der kreisübergreifenden Zusammenarbeit.

Der Landkreis betreibt entsprechend § 10 BbgBKG gemeinsam mit dem Landkreis Oder-Spree und der Stadt Frankfurt (Oder) eine integrierte Regionalleitstelle. Hierbei wurde die Leitung und organisatorische Verantwortung mittels öffentlich-rechtlichem Vertrag der Stadt Frankfurt (Oder) übertragen.

Im Rahmen des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes arbeitet der Landkreis Märkisch-Oderland mit der Stadt Frankfurt (Oder) sowie dem Landkreis Oder-Spree zusammen. Entsprechend der Festlegung des Bundes betreiben die 3 Gebietskörperschaften die Medical Task-Force 14 des Bundes. Hierbei wird die durch den Bund bereitgestellte Technik den einzelnen Katastrophenschutzeinheiten zugewiesen, die diese besetzen und im Bedarfsfall zum Einsatz bringen. Die einzelnen Führungsfunktionen sind unter den Aufgabenträgern aufgeteilt.

In der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree und in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Oderland“ werden mit den Gebietskörperschaften des Landkreises Oder-Spree und der Stadt Frankfurt (Oder) gemeinsam Aufgaben der Landesplanung, Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung abgestimmt und geleistet. Der Verein Mittlere Oder e. V. als deutscher Teil der Euroregion hat sich der deutsch-polnischen Zusammenarbeit und der Umsetzung des INTERREG-Programmes verschrieben und fungiert als Träger des deutsch-polnischen Jugendwerkes. Hier sind verschiedene Institutionen und Gebietskörperschaften der Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree als auch der Stadt Frankfurt (Oder) Mitglied.

Der Landkreis ist gemeinsam mit dem Stadtbezirk Marzahn-Hellersdorf und der Gemeinde Ahrensfelde Teil des „Metropolraums Ost Berlin-Brandenburg“, deren Arbeit über das Regionalmanagement dieser Region institutionalisiert (GRW-Förderung) ist. Seit mehreren Jahren wird das Tourismusmarketing des Landkreises gemeinsam mit dem

Landkreis Oder-Spree und der Stadt Frankfurt (Oder) über den Tourismusverband Seenland Oder-Spree organisiert. Das Reisegebiet ist gemessen an den Übernachtungszahlen das erfolgreichste in Brandenburg.

In der TUIV-AG arbeiten viele der Brandenburger Landkreise und Gemeinden zusammen, um sich bei Projekten zum Thema Digitalisierung der Verwaltung und e-Government abzustimmen.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang der VBB, über dessen Arbeit im Beteiligungsbericht des Landkreises regelmäßig informiert wird.

Für den Bereich Eingliederungshilfe ist die Serviceeinheit Entgeltwesen ein fester Bestandteil der kreisübergreifenden Zusammenarbeit, der alle Landkreise erfasst (SGB XI und XII).

Eine kreisübergreifende Zusammenarbeit der Gesundheitsämter gibt es im zahnärztlichen Dienst. Mit der Stadt Frankfurt (O.) existiert eine entsprechende Kooperationsvereinbarung. Eine dort angestellte Zahnärztin ist mit 40% ihrer Arbeitszeit für unseren Landkreis tätig.

Bei der Schulentwicklungsplanung ist der Landkreis gemäß § 102 Abs. 4 Brandenburgischen Schulgesetz verpflichtet, mit den anliegenden Landkreisen / kreisfreien Städten ein Benehmen bezüglich der Planungen herzustellen, wenn das Bildungsangebot über die Grenzen des jeweiligen Landkreises hinaus Bedeutung hat.

Beide auf dem Gebiet des Landkreises agierenden LEADER-Aktionsgemeinschaften („Märkische Seen“ und „Oderland“) umfassen den Nachbarkreis Oder-Spree als auch die Stadt Frankfurt (Oder).

Letztlich wird auch im Landkreistag (Mitgliedschaft aller Landkreise) über seinen Vorstand und seine Fachausschüsse die Interessenvertretung der Kreise gegenüber dem Land realisiert (Beteiligungs- und Gesetzgebungsverfahren).

2. Auflistung aller Bereiche, in denen es Initiativen oder Verhandlungen über eine künftige kreisübergreifende Zusammenarbeit gibt.

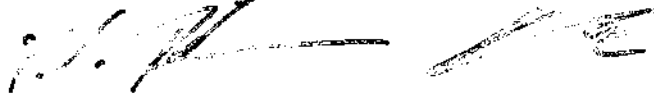
Beratungen, Erfahrungsaustausche, gemeinsam organisierte Seminare gibt es in verschiedenen Bereichen der Verwaltung, deren Aufzählung hier nicht sinnvoll erscheint. Beispielhaft sei hier nur das Jugendamt genannt, wo es in nachfolgend aufgeführten Arbeitsbereichen eine Zusammenarbeit gibt, die auf Arbeitsebene stattfindet:

- Adoptionsstelle
- Serviceeinheit Jugend: AG Jugend, AG Entgelte (MOL, BAR, OHV, LOS, FF)
- Kinderschutz-Koordinatoren Kinderschutz (Arbeitstreffen)
- Frühe Hilfen- Koordinatoren Frühe Hilfen (Arbeitstreffen)
- Jugendschutz- Jugendschutzfachkräfte der Landkreise: 1x jährlich Austausch zum Thema Jugendschutz mit allen anderen Landkreisen und dem MBSJ unter Moderation der AKJS des Landes Brandenburg
- Produktionsschule („TN-Austausch“ mit FFO und LOS)
- LAP (gemeinsame Treffen mit den anderen Koordinierungsstellen)
- Jugendhilfeplanung: regelmäßige Treffen der Jugendhilfeplaner verschiedener Kreise
- regelmäßige Treffen den Amtsleitungen aus LOS, LDS, BBAR

3. Information zum kreisgrenzen-übergreifenden ÖPNV; Welche verbesserten oder zusätzlichen ÖPNV Verbindungen mit den Nachbarkreisen, dem Land Brandenburg und dem Nachbarland Polen werden angestrebt bzw. sind (bis wann) geplant?

Der Nahverkehrsplan des Landkreises vom 12.12.2018 (2018/KT/352-33) stellt die Grundlage für den kommunalen ÖPNV des Landkreises und damit auch für Kreisgrenzen überschreitenden ÖPNV dar.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. Schmidt', written in a cursive style.

G. Schmidt
Landrat